



MdL Barbara Fuchs Mathildenstraße 24 90762 Fürth

Abgeordnete Barbara Fuchs

Stv. Vorsitzende der
Kontrollkommission BayernFonds
Sprecherin für Wirtschaft
Mitglied des Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung,
Energie, Medien und
Digitalisierung

6. August 2025

PM: Landtagsabgeordnete Barbara Fuchs kritisiert verkürzte Briefwahlfrist

Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Landtagsabgeordnete Barbara Fuchs kritisiert verkürzte Briefwahlfrist: „Schaden für die Demokratie“

Abgeordnetenbüro Fürth
Mathildenstraße 24
90762 Fürth

Unnötiger Briefwahlstress für die Kommunen und Bevormundung der Wähler*innen

barbara.fuchs@
gruene-fraktion-bayern.de

FÜRTH/MÜNCHEN – Zur Entscheidung des bayerischen Innenministeriums, die Briefwahlfrist für die Kommunalwahlen 2026 von bisher 41 auf nur noch 20 Tage zu verkürzen, erklärt die Fürther Landtagsabgeordnete Barbara Fuchs:

„Gerade bei Kommunalwahlen entscheiden sich viele Wählerinnen und Wähler für die Briefwahl, weil sie sich in Ruhe mit den umfangreichen Stimmzetteln auseinandersetzen wollen. Diese Möglichkeit nimmt ihnen die Staatsregierung, wenn sie die Frist so drastisch verkürzt. Und dabei fallen auch noch die Faschingsferien in diese Zeit. Viele Menschen werden somit wegen Urlaub gar nicht wählen können. Das ist ein Schaden für die Demokratie!“

„Die Verkürzung ist auch für die Mitarbeitenden in den Kommunalverwaltungen eine Zumutung. Immer mehr Menschen wählen per Briefwahl - die Einwohnermeldeämter müssen die Anträge nun in der Hälfte der Zeit bearbeiten. Wie sollen sie das stemmen?“

„Die Entscheidung zeigt, wie sehr die Söder-Regierung jeden Bezug zur kommunalen Praxis verloren hat. Und sie reiht sich ein in eine besorgniserregende Tendenz, den Zugang zur demokratischen Teilhabe zu erschweren, statt ihn zu erleichtern. Wir fordern die Staatsregierung auf, diese unüberlegte Änderung zurückzunehmen und zur bewährten 41-Tage-Frist zurückzukehren. Demokratie braucht niedrighschwellige Zugänge – nicht neue Hürden!“

Hintergrund:

Bei den am 8. März stattfindenden Kommunalwahlen in Bayern ist damit zu rechnen, dass wieder viele Bürger*innen in Bayern per Briefwahl ihre Stimme für die Wahl ihrer Bürgermeister*innen und Landrät*innen, sowie der Mitglieder der Stadt-, Gemeinde- und Kreistage abgeben werden (2020 waren es mancherorts weit über 50 Prozent). Eine solche Briefwahl ist üblicherweise ein organisatorischer Kraftakt für die Kommunen in Bayern, bei der in kurzer Zeit Briefwahlunterlagen fristgerecht zu verschicken sind.

Die Söder-Regierung hat die Frist für die Erteilung der Wahlscheine und die Zusendung der Briefwahlunterlagen von 41 auf 20 Tage vor dem Wahltag am 8.3.2026 verkürzt. Den zuständigen Verwaltungen in den Städten, Gemeinden und Landkreisen steht damit weniger als die Hälfte der Zeit als bei früheren Wahlen zur Verfügung, um die Briefwahl zu organisieren. Das betrifft nicht nur die Einwohnermeldeämter und die Postzusteller. Die Unterlagen müssen von den Wähler*innen auch wieder rechtzeitig zurückgeschickt werden, damit ihre Stimme zählt.

Das Ganze geht auf eine Änderung der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (GLKrWO) zurück, welche die Staatsregierung (nicht der Landtag) vorgenommen hat. Konkret geändert wurde mit Wirkung zum 16.7.2025 der [§ 24 Abs. 1 S. 1 GLKrWO](#) (s. auch [hier](#) Ziff. 1.4 der Bekanntm. des StMI vom 27. Juni 2025).

Das Ministerium hatte die Entscheidung auf eine Anfrage der Grünen-Fraktion damit begründet, dass man so „einer zunehmenden Vorverlagerung des Wahlkampfes“ entgegenwirken wolle. „Da Briefwähler ihre Stimme zuletzt schon deutlich vor dem eigentlichen Wahltermin abgaben, konnten sie auch nicht mehr auf aktuelle Entwicklungen reagieren.“ Eine zeitliche Fokussierung auf den Wahltag entspreche dem „verfassungsrechtlichen Leitbild der Urnenwahl“.

Bei den Gemeinde- und Landkreiswahlen in Bayern wählen am 8.3.2026 die Bürger*innen vor Ort ca. 39.500 kommunale Mandatsträger (Gemeinde-, Stadt- und Kreisrät*innen) für die kommenden sechs Jahre. Gewählt werden auch die ersten Bürgermeister*innen, die Oberbürgermeister*innen und die Landrät*innen.

Kontakt: barbara.fuchs@gruene-fraktion-bayern.de